Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 16

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

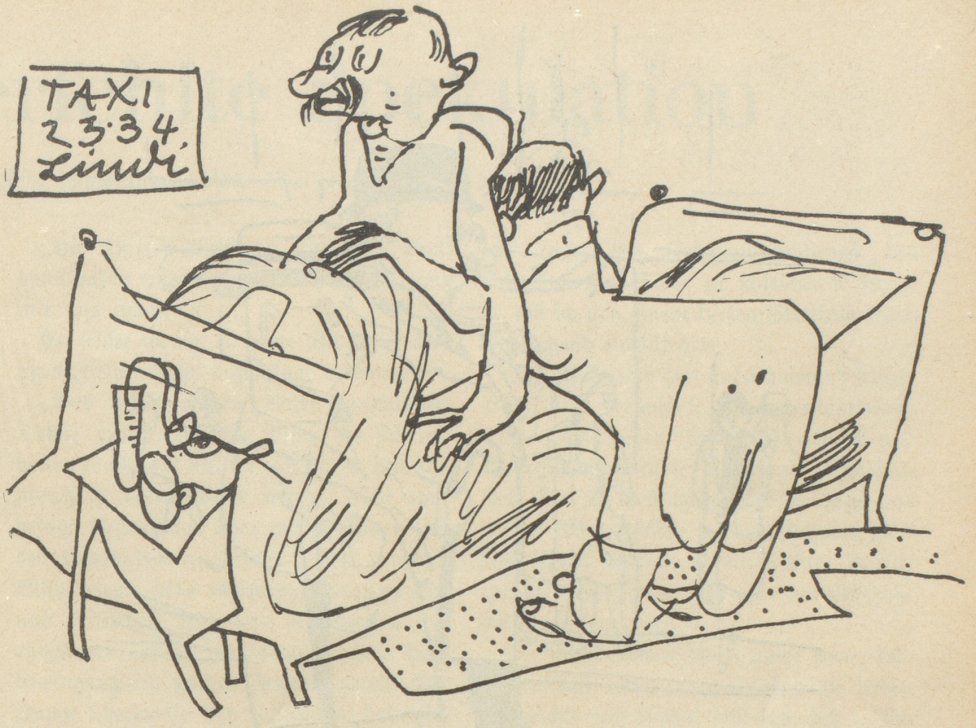
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heilverfahren in vielen Fällen Heilung finden, besonders dann, wenn seine Beschwerden eher nervöser Natur waren. Für die Behandlung dieser psychischen Fälle, sollte denn auch die Laienmedizin freigegeben werden.

Was dagegen das weite Feld der organischen Erkrankungen betrifft, so mutet einem die Laienmedizin in ihren Schriften hierin an, wie mittelalterliche Alchemie im Vergleich zu moderner Chemie. Gewiss braucht man, um Salzsäure herzustellen, nicht das ungeheuer komplizierte Gebäude der modernen Chemie zu beherrschen ... ebensowenig wie man Medizin studiert haben muss, um einen Furunkel zur Reife zu bringen oder eine Magenverstimmung zu kurieren. Wer sich dagegen gewissenhaft mit der Heilung organischer Erkrankungen befassen will, der muss sich über die gründliche Kenntnis der möglichen Heilverfahren ausweisen können, ihre Vorzüge und Gefahren kennen, vor allem aber in ihren Symptomen bewandert und damit zu einer zuverlässigen Diagnose befähigt sein. Dies aber kann keiner auf bessere und zuverlässigere Art lernen, als durch ein richtiggehendes Studium der Medizin. Nur im engen Kontakt mit dem realen Bild der Krankheiten, wie diese dem Studenten im Praktikum vorgeführt werden, kann sich die nötige diagnostische Sicherheit entwickeln. Aus Büchern ist dies nicht zu lernen, es sei denn, man erwerbe sich die mangelnde praktische Uebung auf Kosten seiner kranken Mitmenschen.

Unter den Naturärzten gibt es wenige Ausnahmen, die sich über eine seriöse Orientierung im Labyrinth wissenschaftlicher Medizin ausweisen können. Die meisten nehmen sich erst gar nicht die Mühe, es auch nur zu versuchen. Stolz beharren sie auf ihrer mittelalterlichen Weisheit und bilden sich sogar noch was darauf ein, dass ihre Prinzipien und Theorien viel einfacher sind als die der Fachmedizin. Ja, diese Einfachheit ist ihnen sogar Beweis ihrer Ueberlegenheit, denn so sagen sie: Die Natur liebt das Einfache!



Arzt: „Schlächti Zirkulation!"
Chauffeur: „Äbe, bsunders zwüsche sechs und siebe."

Nun ist die Phlogiston-Theorie der alten Chemie sicherlich tausendmal einfacher als die moderne Quantentheorie, aber sie leistet auch tausendmal weniger. Wenn die Wissenschaft in den schlichten Gedankengängen des sechzehnten Jahrhunderts hätte verweilen wollen, bloss weil diese Gedanken so schön und einfach sind, dass die Natur sie lieben muss ... wir hätten heute weder Kraftfahrzeuge noch elektrisches Licht ... in dumpfer Hütte sässen wir beim Kienspan, bedroht von den Schatten der Pest und des Aussatzes.

Aber wir leben im Zeitalter der Naturwissenschaft!

Die Vertrauenskrise in der heutigen Medizin geht ganz zu Lasten der Wissenschaft selbst. Sie hat Fehler begangen. Sie ging zu rasch vorwärts, um allen ein Mitgehen zu ermöglichen, und doch zu langsam, um alle Unberufenen hinter sich zu lassen. Was soll sie nun tun? Soll sie zurück ins graue Mittelalter oder soll sie weiter ... oder soll sie stehen bleiben? ... A. P.

Notiz. Selbstverständlich ist es unmöglich, auf so knappem Raum eine erschöpfende Darstellung zu geben. Doch dürfen wir hoffen, dass gewisse Einseitigkeiten im Lauf der Debatte ihren Ausgleich finden. — Die Red.

Englisch in 30 Stunden

„Rapidmethode" Kein Buch zum Selbstunterricht, sondern brieflicher Unterricht mit Aufgaben-Korrekturen. Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger, und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid" in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittels **brieflichen Fernunterrichts** in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt. Erfolg garantiert. 1000 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungsschreiben gegen Rückporto.

Spezialschule für Englisch „Rapid" in Luzern Nr. 135.

Der Käufer

informiert sich beim Inserenten.

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

Kanarien-Feinzucht

seit 1895
C. HÜRLIMANN-TISSI
BASEL 4
Beim Wasserturm 23

In der reellen fachgemäßen Bedienung, die meine Abnehmer stets zufriedenstellt, erblicke ich den schönsten Erfolg meiner Zucht. Viele Dankschreiben vorhanden. Empfehle meine Nachzucht tiefster Tag- und Lichtsänger zu den Preisen von Fr. 15., 20.—, 25.—, 30.— und höher. Weibchen Fr. 5.—. Höchste Auszeichnungen der In- und Ausländischen Ausstellungen. Acht Tage Probezeit. Umtausch gestattet.

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe „Myra". Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus.

Prämienobligationen

kontrollieren gewissenhaft
Kilchenmann & Finger, Bern
Monbijoustraße 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen

Hühneraugen

kräht der Hahn,
sind nur unser Privileg.
Was geh'n sie Euch Menschen an?
Schafft mit „LEBEWOHL" sie weg!

Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken u. Drogerien.